

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 99.

Mittwoch den 1. Mai 1867.

(134—1)

Nr. 1743.

## Ausweis

über die am 30. April 1867 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes.

Mit Coupons à 50 Gulden.

Nr. 115.

Mit Coupons à 100 Gulden.

Nr. 130 167 256 326 489 823 913  
1052 1463 1464 1577 1608 1635 1877  
1968 2371 2507 2769.

Mit Coupons à 500 Gulden.

Nr. 22 59 73 109 155 195 332 550 551.

Mit Coupons à 1000 Gulden.

Nr. 77 120 292 494 585 860 1018  
1050 1171 1272 1279 1328 1355 1385  
1497 1518 1573 1789 1793 1852 1871  
1968 2003 2421 2447 2470 2495.

Mit Coupons à 5000 Gulden.

Nr. 76 113 191 198 277 444 459.

Litt. A. Nr. 1107 pr. 1000 fl. und Nr. 1290 mit Coupons pr. 1000 fl. mit dem Theilbetrage pr. 650 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlostten Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der k. k. Grund-Entlastungs-Fonds-Casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlostten Theilbetrag pr. 350 fl. der zuletzt gezogenen Obligation Nr. 1290 die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostten Schuldverschreibungen auch von der k. k. privil. österr. Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende, bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind, und zwar:

Nr. 121 pr. 50 fl.

" 598 647 1860 2526 à pr. 100 fl.

" 156 568 à pr. 500 fl., und

" 554 pr. 1000 fl.

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verlosungzeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. April 1867.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(132—1)

Nr. 5753.

## Notificazione.

Presso l' i. r. Ginnasio superiore di Capodistria sono vacanti ambi i posti sistemati per l' insegnamento della matematica in unione alle scienze naturali. A ciascuno d' essi va annesso l' annuo onorario di f. 735 v. A. aumentabili ad 840, più le aggiunte decennali di sistema.

Gli aspiranti faranno pervenire entro il giorno

25 del p. v. Maggio

a questa Luogotenenza, se impiegati, col mezzo delle rispettive Autorità, le documentate loro istanze, dalle quali dovrà risultare che, o sieno già stati docenti effettivi pel gruppo fisico-matematico in un J. R. Ginnasio italiano, o sieno

qualificati a senso delle vigenti prescrizioni all' insegnamento nel detto gruppo per tutte le classi d' un Istituto d' istruzione media in cui la lingua d' insegnamento sia l' italiana.

Trieste il di 19. Aprile 1867.

Dall' I. R. Luogotenenza del Litorale.

(130—3)

Nr. 4260.

## Concurs.

Bei den im Herzogthume Krain neu organisirten k. k. Bezirksgerichten sind drei systemisirte Actuarstellen, und zwar: in Adelsberg, Pittai und Tschernembl je Eine mit dem Gehalte von 400 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 500 ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie insbesondere die erlangte Befähigung zur Ausübung des Richteramtes und die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben,

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Landeszeitung im vorgeschriebenen Wege bei diesem Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 18. April 1867.

(131b—2)

Nr. 3973.

## Concurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist die provisorische Försterstelle bei der Religionsfondsdomäne Landstraß in Krain.

Gesuche sind

binnen vier Wochen

bei dieser k. k. Finanzdirection einzubringen.

Näheres hierüber im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 97.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 99.

(864—1)

Nr. 1041.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. St. Rochus unter Vertretung der D. - R. - D. - Commenda Möttling gegen Johann Hočvar von Hrib bei Zerouz, wegen aus dem Urtheile vom 14. September 1864, Z. 3865, schuldiger 34 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smuk sub Urb. Nr. 59 und Band I, Fol. 116 und 118 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1634 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. Mai,

28. Juni und

27. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 25. Februar 1867.

(887—1)

Nr. 377.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bernhard Dollenz von Rossenegg gegen Johann Premern von Poreče Nr. 23 wegen

aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1863, Z. 2978, schuldiger 95 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. IX, pag. 284, 287, 290 und 293, Grundbuch Leutenburg sub Auszug Nr. 24, Grundbuch Herrschaft Senofetsch Tom. IV, Fol. 210 und Neufesl Tom. I, pag. 269 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3642 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. Mai,

28. Juni und

23. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Jänner 1867.

(886—1)

Nr. 513.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Fernej Kobau von Budaine Nr. 36 gegen Franz Pracek von Budaine Nr. 91 wegen aus dem Vergleiche vom 5. October 1865, Z. 4647, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Slapp sub pag. 115 Urb. Nr. 159, und pag. 131 sub Urb. Nr. 182

vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1035 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

in der Amtskanzlei, und die dritte auf den

25. Juli l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 1. Februar 1867.

(901—1)

Nr. 594.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 21. November 1866, Z. 3778, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Executionsheile die in der Executionsfache des Michael Kupnik von Sibirische gegen Anton Trattnik von Godovitsch peto. schuldigen 420 fl. auf den 21. Februar 1867 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der gegnerischen im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb. Nr. 37 vorkommenden, zu Zelitschenwerch gelegenen, gerichtlich auf 700 fl. bewerteten Realität auf den

24. Juni 1867

Vormittags 9 Uhr übertragen wird.

R. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 14. Februar 1867.

(903—1)

Nr. 2632.

## Edict.

Zu der Executionsfache des Martin Primsher von Soderschitz gegen Simon und Anton Lonko von Zirkniz peto. 164 fl. 80 kr. c. s. c. ist der den Andreas Klunichen Erben als Tabulargläubigern zukommende Bescheid vom 3. März l. J., Z. 1533, betreffend die executive Feilbietung der Realität sub Rectf. Nr. 516 ad Thurnlack wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes dem für sie aufgestellten Curator ad actum Blas Sicherl von Planina zugestellt worden.

Von diesen dieselben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

R. k. Bezirksgericht Planina am 23. April 1867.

(863—3)

Nr. 1014.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. December 1866 mit Testament verstorbenen Herrn Franz Gustin von Möttling eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 9. Mai 1867

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 30ten März 1867.

### Kleiner Anzeiger.

Nachstehende Collectivanzeigen werden incl. Stempel jede einzelne mit 30 kr. berechnet und sowohl im Zeitungs-Comptoir als in unserer Druckerei angenommen; die zweimalige Einschaltung kostet 50 kr., die dreimalige 70 kr.

- 49. Ein gebildetes Fräulein aus achtbarer Familie, der deutschen, italienischen und slovenischen Sprache mächtig, in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, wünscht in einem anständigen Hause hier oder auf dem Lande als Wirthschafterin, Gouvernante oder Stubenmädchen zu unterkommen.
- 51. Ein tragbarer Eiskeller aus Zinblech ist billig zu verkaufen.
- 44. Eine Wohnung, bestehend aus zwei eingerichteten Zimmern, am Hauptplatze ist vom 1. Mai d. J. an zu vergeben.
- 52. Eine Beamtenstochter, welche italienisch wie deutsch spricht, in allen weiblichen Handarbeiten, wie auch im Kochen und Führung eines ökonomischen Hauswesens praktisch ist und schon gedient hat, sucht wo immer, am liebsten am Lande, einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Platz gegen die billigsten Bedingnisse.
- 48. 1050 Gulden Pupillengelder werden zu placiren gewünscht.
- 46. Eine Nähmaschine ist wegen baldiger Abreise billig zu verkaufen.

Auskunft über obige Anzeigen gratis im Zeitungs-Comptoir und in unserer Druckerei.

## K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 1. Mai d. J. an wird auf den Linien der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft ein **Agio-Zuschlag** zu den in Banknoten einzubehenden Bahngeldern mit **30 Percent** eingehoben.

Wien, im April 1867.

(910-2)

Die Betriebs-Direction.

## Bei Vinz. Woschnagg, Hauptplatz Nr. 237 in Laibach,

ist soeben wieder eine größere Sendung schöner und geschmackvoller **Damen-Paletot-Knöpfe** sowie **Posamentir-Aufputz-Gegenstände**, worunter eine namhafte Auswahl der nun so modernen „**Suivez-moi**“, **Garnituren** und **Perlfansen**, angekommen. [897-2]

## Lose à 50 kr. zu der neu arrangirten **Militär-Stiftungs-Lotterie**

wobei vorläufig schon mehr als 1000 Gewinne, darunter Treffer mit

**1000 Ducaten in Gold,**

**Original-Staatslose von 1839, 1854, 1860 und 1864**

womit bereits in den Ziehungen am 1. März, 1. April, 15. April, 1. Mai, 1 Juni **300.000 fl. 250.000 fl. 231.000 fl. 220.000 fl. 200.000 fl.** etc. gewonnen werden können.

Abnehmer von 5 Losen erhalten, so lange der Vorrath reicht, eines jener **Gratislose**, welche in der Hauptziehung gleichberechtigt mit allen übrigen Losen spielen und noch **überdies eine besondere sehr reich dotirte Ziehung** haben. Zur Theilnahme ladet ein der Unternehmer:

(896-3)

**JOH. C. SOTHEN in Wien.**

Die von Sr. Maj. unter Z. 1002/1866 ddo. 9. November 1866 mit einem auschl. Privilegium bevorzugte

## Politur-Composition

ist äußerst beachtenswerth für

**Tischler, Drechsler, Möbelschmiedler** etc. zum **Fertigpolitiren von neuen Möbeln.**

Mit dieser Composition ist beim sogenannten Fertigpolitiren der Möbel der Spiritus nicht nothwendig, sondern man bedient sich derselben, um das Del von der Politur zu trocknen und den Hochglanz dauernd zu erhalten. Ein besonderer Vortheil ist die Schnelligkeit, mit welcher ein Möbel auspolitirt wird. Man braucht z. B. nur zehn Minuten, um die Politur fertig zu machen, während man mit Spiritus zwei Stunden brauchen würde. Auch kann das Del nach Anwendung dieser Composition nie mehr hervortreten, und es ist ganz unnöthig, ein Möbel, wenn es auch zwei bis drei Jahre im Magazin gestanden ist, vor dem Verkaufe erst nachzupolitiren.

Preis eines großen Gläschens sammt Gebrauchsanweisung 60 Kr., kleinen 40 Kr. Hauptdepot in Laibach bei **J. Giontani**, Kunst- und Musikalienhandlung. Bei Versendung wird für Verpackung 10 Kr. berechnet. (809-3)

**Private zum Auspolitiren und Renoviren von alten und abgestandenen Möbeln.**

Schmutzige Möbel und solche, wo das Del ausgetreten ist, können in kürzester Zeit neu und für Jahre lang haltbar hergestellt werden.

Die Arbeit ist so einfach, daß es jeder Diener oder Kind vollziehen kann, das Resultat überraschend; so z. B. kann ein alter Tisch mit dieser Composition durch einfaches Reiben mit einem Leinwandknäuel in einer Stunde wie neu hergestellt sein, und erhält einen Hochglanz, der mit Spiritus nie zu erzielen ist.

Mit einem Flacon kann man in einigen Stunden eine Zimmereinrichtung renoviren.

## Träber

sind täglich in der neuen Brauerei der **Gebrüder Kosler** zu verkaufen. (913-1)

(639-3)

Nr. 2526.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung der Herrschaften Ratschach und Scharfenberg.

Die zufolge diesgerichtlichen Edicts vom 18. Juni v. J., Z. 1509, auf den 31ten October v. J. hieramts angeordnete dritte executive Feilbietung der zur Volschen Concursmasse gehörigen, auf 145671 fl. geschätzten Herrschaften Ratschach und Scharfenberg in Krain wird in Folge Note des k. l. Landesgerichtes Laibach vom 31ten October v. J., Z. 6911, mit dem vorigen Anhang auf den

20. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, übertragen.

k. l. Bezirksgericht Ratschach am 13ten März 1867.

(904-2)

Nr. 1380.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 28. December 1866, Z. 418, und 27. Februar 1867, Z. 846, wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Johann Nep. Dolez'schen Concursmasse von Wippach gegen Josef Jggr von Podraga Nr. 40 alt, 7 neu, plo. 11 fl. 18 kr. c. s. c. die dritte exec. Feilbietung der dem Vekteren gehörigen Realitäten am 8. Mai 1867, früh 9 Uhr, in der Amtskanzlei geschritten wird.

k. l. Bezirksgericht Wippach am 30ten März 1867.

(871-2)

Nr. 7589.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefestigten k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. November 1866, Z. 18051, kund gemacht, es sei die dritte executive Feilbietung der dem Johann Merhar von Stanezil gehörigen, im Grundbuche Pevensfeld Tom. II, Urb.-Nr. 115, Fol. 78 vorkommenden Realität auf den

18. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. April 1867.

Post- u. v. l. Juni d. J. auch Telegraphen-Station.

## Mineralbad

Post- u. v. l. Juni d. J. auch Telegraphen-Station.

# Krapina-Töplitz in Croatien

von Bad Mohitsch drei, der Südbahnhstation Pöltschach fünf und der Steinbrück-Sifferer-Bahnhstation Zapresic drei Stunden entfernt,

eröffnet seine Saison am 1. Mai.

Die sehr wasserreichen, eine Temperatur von 26-35° R. habenden Quellen, deren Wirkung bei Gicht, Rheuma und deren Folgekrankheiten noch von keiner bisher bekannten Quelle übertroffen ist, sind noch besonders bei Nervenleiden, bei Krankheiten der Haut, der Schleimhäute und bei Wundproceffen als bewährt angezeigt.

Die neuerbauten **Bassin-, Separat- und Wannen-Bäder**, comfortabel und theilweise elegant eingerichtete Wohnungen, neuer prachtvoller **Cursalon**, schöne **Speise-, Kaffee- und Billard-Salons**, gute **Restauration, Table d'hote**, stabile **Orchestre, Bälle, Concerte, Zeitungen, Leihbibliothek, Parkanlagen** etc. etc. gewähren den p. t. Gästen den wünschenswerthen **Comfort**.

Vom 1. Mai an tägliche **Postverbindung** mit unbeschränkter **Passagiers-Aufnahme** zwischen hier und der Bahnhstation Pöltschach. Abfahrt vom **Curort** 7 Uhr Morgens, von **Pöltschach** 9 1/2 Uhr Morgens. Fahrpreis pr. Person incl. 40 Pfd. Gepäc 3 fl., Zimmer von 70 kr., einzelne Betten von 20 kr. und Bäder von 4 kr. aufwärts.

**Auskünfte, Quartiere** sowie **Fahrgelegenheiten** besorgt die **Direction**, das **Arztliche Dr. D. Bancalari**, Baderarzt hier.

Krapina-Töplitz im April 1867.

[779-5]

Die Direction.

## Marienbad.

Heute findet die Eröffnung des nächst der Prula gelegenen **Marienbades** statt. — Zu zahlreichem Besuche wird das p. t. Publicum höflichst eingeladen. (915)

## 20 fl. Honorar

Demjenigen, der einem jungen Manne, welcher eine schöne Handschrift und commercielle Kenntnisse besitzt, unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine wie immer geartete Anstellung verschafft. Adresse: „**M. G. poste restante in Laibach.**“ (914)

### Vicitations-

### Aukündigung.

Den 2. und 3. Mai d. J., d. i. Donnerstag und Freitag, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, werden in der **Theatergasse Nr. 42, I. Stock**, verschiedene Einrichtungsgüter, als: **Divans, Sessel, Spiegel, Schublade- und Hängekästen, Küchengeräthschaften** u. s. w., gegen gleich bare Bezahlunganden Meistbietenden versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden. (869-3)

Das berühmte (723-7)

## Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium für Herrn Popp bereits im Juni 1865 erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben anstatt für 1 fl. 40 kr.

um nur 40 kr.

bei Herren **A. J. Kraschovik**, am Hauptplatz, und **Matthäus Kraschovik's Witwe** in Laibach. Hauptdepot: **C. Spitzmüller**, Apoth. in Wien.

## Farben.

Leinwand- und Wasserfarben etc. fertig zum Anstreichen, von 1 Pfund aufwärts.

### Fussboden-Lacke,

Glanzack zu 45 kr. und 70 kr., Fußbodenfarbe zu 30 kr. sammt Flasche per Zoltpfund.

## Gopal- u. Bernstein-Lacke,

feinst und billigst.

### Druckfarben,

schönste, für Baumwoll-, Schafwoll- und Seidenstoffe.

### Allerfeinste Malerfarben,

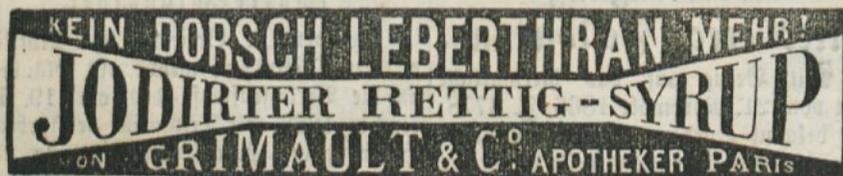
garantirt, gleich den besten Düsseldorfser oder englischen, dabei namhaft billiger als diese, besonders **Krapplacke**, ganz echt und von unerreichtem Feuer.

Bestellungen direct bei der **chemischen Producten- und Farbenfabrik** von

**A. Kailan & R. Gummi**, Rusdorf, Brunnengasse 118-119 bei Wien.

Näheres und Preislisten auf Verlangen unentgeltlich. (544 8)

## Vollkommener Ersatz für Leberthran!



Dieses Medicament erweist sich in Paris und überall eines wohlverdienten Rufes in Folge eines Gehaltes an Jod, welches in demselben innig verbunden ist mit dem Saft anti-scorbutischer Pflanzen, deren Wirksamkeit schon unter dem Volke bekannt ist, und in welchen das Jod bereits in natürlichem Zustande auftritt. Er ist sehr werthvoll bei der Behandlung von Kindern gegen Lymphatismus, Knochen-Erweichung und alle Drüsen-Anschwellungen, welche von primären oder erworbenen strophulösen Zuständen herrühren. Er ist das beste Reinigungsmittel, welches die Therapeutik besitzt; er erregt den Appetit, befördert die Verdauung und gibt dem Körper seine Festigkeit und seine natürlichen Kräfte wieder. Er ist eines jener seltenen Heilmittel, deren Wirkungen immer im voraus bekannt sind und auf welche der Arzt sicher rechnen kann. In Folge dessen wird er täglich zur Heilung von Hautkrankheiten von den Doctoren **Cazenave, Bazin und Devergie**, Aerzten im Spital St. Louis in Paris, welches ausschließlich für obgenannte Krankheiten bestimmt ist, verordnet. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei **Maabe & Röder**, Bäckerstraße Nr. 1. (232-14)

Niederlage in Laibach bei Herrn **Dr. Kastner** am Congressplatz.